

Aufbau im Sport

von Dominic Buß

Arbeiten unter starker Ablenkung

Aus eigener Erfahrung habe ich gemerkt, dass viele Hunde im Training gut laufen, allerdings an Wettkämpfen oder sogar Meisterschaften Probleme mit der Kulisse haben.

Hierzu bauen wir im Training gezielt das Arbeiten unter starker Ablenkung ein. Zunächst wird mit geringer Ablenkung begonnen, das bedeutet, dass die Hunde sich an das Arbeiten mit mehreren Teams auf dem

Platz gewöhnen, z.B. beim Warmlaufen. Die Ablenkung kann erhöht werden durch Zuschauer und Geräusche, z.B. Musik oder Applaus. Hat sich der Hund an die Arbeit unter Ablenkung gewöhnt, erfolgt dies auch an den Geräten. Wichtig ist immer die Ablenkung an den Erfahrungsstand der Teams anzupassen und diese nicht zu überfordern.



Ablenkung für den Junghund durch einen in der Nähe ruhigen erfahrenen Hund.



Jetzt arbeitet der erfahrene Hund und der Junghund soll sich ruhig verhalten.



Nach und nach wird die Ablenkung vergrößert.



Zwei erfahrene Teams laufen auf zwei parallelen Bahnen.



Auch bei den erfahrenen Teams wird die Ablenkung, z.B. durch höhere Geschwindigkeit nach und nach erhöht.

Für die Ablenkungsarbeit an den Geräten werden, je nach Teilnehmerzahl im Training 2–4 Bahnen (Geräte, Hürden oder auch gemischt) aufgebaut.

Entsprechend dem Erfahrungs- und Leistungsstand wird der Schwierigkeitsgrad erhöht.

Bereits Welpen und Junghunde dürfen sich an das Arbeiten unter Ablenkung gewöhnen. Beim Welpen und Junghund werden natürlich nur flache Hürden genutzt bzw. liegt die Stange komplett auf dem Boden, aber auch sie dürfen sich schon an dichtes Arbeiten gewöhnen.

Hier arbeitet zuerst nur der Anfänger alleine, aber schon mit zweitem Hund (der gleichzeitig ruhiges Warten übt) an der Nachbarbahn. Um Ruhe bei der Arbeit und Warten zu üben, dürfen auch die jungen Hunde an ihrer Bahn warten, während ein erfahrener Hund „Ruhig“ an ihm vorbei laufen muss.

So steigt mit Erfahrung und Routine der Hundeführer und Hunde der Schwierigkeitsgrad von sektionsweisem Start, bis hin zu Parallelläufen auf mehreren Bahnen nebeneinander. Für diese Übungen können mehrere Variationen eingebaut werden. Variiert werden kann z.B. die Bahnlänge, Wechsel von Geräten und Hürden in einer Bahn, sowie die Abstände zwischen den Bahnen.



Dominic Buß

Dominic kommt aus dem DVG LV Saarland und ist ein erfahrener THS-Trainer und Hundesportler.

Mit seinen Hunden hat er häufig an der DVG-BSP-THS und VDH-DM-THS im Vierkampf und CSC teilgenommen und mehrfach auf dem Siegerpodest gestanden.

Besondere Highlight für Dominic waren der 2. Platz im Vierkampf bei der DVG-BSP-THS 2019 in Brietlingen und der 3. Platz im Vierkampf bei der VDH-DM-THS 2018 in Ladenburg.